wird theilweise an Ort und Stelle consumirt, theilweise aber auch ins Ausland versandt. Unter diesem Wilde finden sich auch speciell zur Präparation aufbewahrte, oft ziemlich seltene Exemplare.

Hierzu füge ich ein Verzeichniss der von mir im Verlaufe von 9 Jahren auf dem Vogelmarkte gefundenen Vogelarten.

(Schluss folgt.)

Die Nahrung des Mauerseglers.

Vor einigen Wochen lief durch politische Zeitungen eine Notiz über die Ernährungsverhältnisse der Schwalben und Segler, welche Herr Prof. Cornelius in Elberfeld zum Gegenstand eingehender Untersuchungen gemacht und welche einige überraschende Thatsachen aufwiesen. In Folge demgemässer directer Anfrage hat Herr Prof. Cornelius die Freundlichkeit gehabt, uns nachstehende Zeilen zur Verfügung zu stellen.

D. Red.

„Im Jahre 1868 habe ich verschiedene Vogelnester, unter anderen die von *Cypselus apus*, auf Insecten-Insassen untersucht, nachdem ich die von letzteren mehrere Jahre hindurch vorher beobachtet hatte. Das Resultat dieser Untersuchungen ist in der Stettiner entomologischen Zeitung 30. Jhrgg. 1869. p. 407. ff. unter der Rubrik: „Vogelnester und Insecten“ niedergelegt. Vor einigen Monaten habe ich nun in hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein „einen populären Vortrag über die Schwalbenvögel hiesiger Gegend“ gehalten, und so ist, ich weiss nicht wie, meine Beobachtung hinsichtlich Ernährungsverhältnisse des Mauerseglers in die politischen Blätter gedrungen. — Aus meinem Aufsatz in der angeführten Stettiner ent. Ztg. erlaube ich mir die betreffende Stelle hier mitzutheilen:

Was frisst der Mauersegler?

Die gewöhnliche Nahrung ist die: er, wie die Familienverwandten nähren sich von Mücken, Fliegen und dergleichen weichen Insecten. Dies ist aber sicherlich nur zum Theil, vielleicht zum geringsten Theil richtig. Ich habe nämlich gefunden, dass vornehmlich Käfer seine Nahrung ausmachen. Ganz insbesondere aber spielt dabei eine Halcicine, nämlich *Psylliodes chrysocephalus* Linné eine auffallende Rolle. Die Kothklumpen des alten Mauerseglers sind mit den unverdauten Flügeldecken, Köpfen und Beinen des Käfers so durchsetzt, dass sie grün glänzend davon erscheinen; nicht selten findet man auch mehr oder weniger wohl erhaltene Käfer selbst, und die variet. *Ps. nigricollis* Mrsh. (mit gelben Flügeldecken) — denn nichts Anderes ist diese — kommt ebenfalls dabei vor. — Ausserdem finden sich in den Kothklumpen der Jungen viel Ueberreste von andern Käfern, namentlich von *Tachyporus*, zahlreiche Curculionen, besonders *Phytonomus* und, wenn ich nicht irre, *Polydrusus*, auch *Apion* und *Ceutorhynchus*. Von Rhynchoten sind mehrere *Aphrophora*-Arten zahlreich vertreten.“

Ich setze noch hinzu, dass mir die wiederholte Beobachtung dieses Gegenstandes dadurch möglich und erleichtert wurde, dass *Cypselus apus* seine Wohnung häufig in den hier zahlreich an den Häusern aufgehängten Staarenkästen nimmt, nachdem er Staare und Sperlinge unwiderstehlich daraus vertrieben hat.

Man begreift nur nicht, wie der Segler an diese Thiere kommt, die doch meist an Blättern niedriger Pflanzen leben, während man ihn selbst kaum jemals anderswo als hoch in der Luft fliegend bemerkt.

In herabgeworfenem Koth unter den Nestern von *Hirundo urbica* fand ich ebenfalls harte Curculionen Ueberreste.

CORNELIUS, Elberfeld.“

Dem citirten Aufsätze entnehmen wir ferner folgende auch ornithologisch interessante Notizen über die in einigen Vogelnestern lebenden Insecten:

Red.

„Was den Inhalt der Mauersegler-Nester an lebendigen Insecten betrifft, so muss, von den zahlreichen Larven der *Tinea pellionella*, die in allen Schwalbennestern vorkommen, wie von *Pinus* und *Lepisma* abgesehen, das Vorkommen von *Anthrenus pinipinellae* in denselben am meisten Interesse erregen. Ich glaube sogar annehmen zu dürfen, dass dieser Käfer sich ausschliesslich bei *Cypselus apus* entwickelt! — In einem Neste, welches sicherlich nur einen Sommer alt war, zählte ich hundertundzehn dieser *Anthrenus*-Larven und mag wohl noch deren nicht wenig übersehen haben!

In den Nestern der Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*) fand ich ausser mehreren *Pinus*-Arten, *Cryptophagen* und *Lathridien*, von pupiparen Fliegen die bisher noch als selten bezeichnete *Ornithomyia tenella* in zahlreichen Exemplaren. Ueberaus zahlreich findet sich in diesen Schwalbennestern auch manchmal *Lepisma sacharina*, auch *Chelifer cancroides* und viele Larven von *Tenebrio molitor* und *Attagenus pello*.

Bei der Hausschnalbe (*Hirundo urbica*) findet sich ausser *Pinus*- und *Lathridius*-Arten und überaus zahlreichen *Pulex* die *Stenopteryx hirundinis* in einer Menge — oft hundert Stück in einem Neste — von Puppen. Auch *Lycocoris domestica* kommt als Larve und vollkommenes Thier mehrfach darin vor, und hier, wie in Sperlingsnestern, hauset eine *Acanthia*.

Nester von der Uferschnalbe (*Hirundo riparia*) habe ich nur einmal untersuchen können, und darin ausser einigen Milben fünf Stück *Saprinus rugifer*, sehr zahlreiche *Haploglossa pulla*, *Aleochara nidicola*, nebst einer Kellerassel gefunden.

In Hühnernestern fand ich im April ausser erschrecklich viel grossen Flöhen mit ungewöhnlich langen Fühlern, vielen Larven von *Tinea pellionella*, mehreren *Attagenus pello*, einigen gemeinen *Corynetes* und zahlreichen *Lycocoris domestica* auch viele Larven von *Tenebrio molitor* und *T. obscurus*.

In Taubennestern traf ich einige mir noch unbekanntes *Homaloten*, *Aleochara villosa* und *Saprinus rotundatus* an. Von Fliegenlarven die von *Cyrtoneura caesia* und *Homalomyia canicularis*.

Auch in verlassenen Vogelnestern auf Bäumen trifft man zuweilen Insecten an; so fand ich im Neste von *Fringilla chloris* einen kleinen *Scymnus* und *Coccinella bipunctata*, und in einem von *Turdus merula* zwei *Othius melanocephalus*.

Man sieht, dass die Durchsuchung der Vogelnester nicht ohne Interesse und Erfolg ist, und es wäre wohl zu wünschen, dass dieselbe noch auf andere Vogelnester ausgedehnt, besonders aber von Jägern und Förstern unterstützt würde.

CORNELIUS.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Elberfeld Cornelius

Artikel/Article: [Die Nahrung des Mauerseglers 164](#)